

Görlitzer Anzeiger.

№ 4. Donnerstags, den 25. Januar 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Sonntags, den 14. Jan. ist aus einem Gasthofe hierselbst ein Frauenmantel von russisch grünem Tuche, mit einem größern Kragen von Tuch, und zwei kleineren Manchester-Kragen, theils braunseidenen, theils grünkattunenen Futter, entwendet worden, vor dessen Ankauf gewarnt, auch Jedermann, der von dem Thäter Kunde haben sollte, zur Anzeige aufgefordert wird.

Görlitz, den 18. Januar 1838. Königl. Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Am 14. d. ist aus dem Gasthofe zum Kronprinzen hierselbst ein blaumelirter Mantel entwendet worden. Er ist daran kenntlich, daß die linke Quaste am Kragen fehlt. Der Eigenthümer hat dem Entdecker des Thäters eine Belohnung von zwei Thalern ausgesetzt.

Görlitz, den 16. Jan. 1838. Königl. Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Durch die schnell verbreitete Kunde von einer an dem Oeconom Herzog hierselbst begangenen Mordthat ist das Publikum um so mehr in Schrecken gesetzt worden, als verschiedene Umstände auf eine solche Voraussetzung hinwiesen. Die zeitherige Untersuchung hat ergeben, daß der Tod des ic. Herzog zweifellos mittelst Erstickung durch Kohlendampf erfolgt ist. Ob dabei eine Gewaltthat obgewaltet hat? unterliegt der zur Zeit noch nicht beendigten gerichtlichen Erörterung. Dies machen wir zur Berichtigung grundloser Gerüchte vorläufig hiermit bekannt.

Görlitz, den 23. Januar 1838. Das Königl. Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Joh. Helbrecht, B., Huf- u. Waffenschmiede allh., u. Frn. Frieder. Ther. geb. Welz, Sohn, geb. den 30. Dec., get. den 14. Jan., Wilhelm Gustav. — Mstr. Joh. Glieb. Hauswald, B. Barett- u. Strumpfstricker, auch Rathsdien. allh., u.

Frn. Maria Ros. geb. Junker, Sohn, geb. den 5., get. den 14. Jan., Robert Julius.—Carl Glieb. Lehmann, B. u. Vorwerksbes. allh., u. Frn Joh. Jul. geb. Deutschmann, Tochter, geb. den 1., get. den 14. Jan., Ernestine Franziska.—Joh. Glieb. Berthold, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Neumann, Sohn, geb. den 1., get. den 14. Jan., Johann Ernst Eduard. — Ernst Wilh. Bürger, B. u. Stadtgbes. allh., u. Frn. Marie Ros. geb. Schäfer, Tochter, geb. den 3., get. den 14. Jan., Ernestine Adelheid. — Joh. Christ. Stopper, Fabrikwerkmstr. allh., u. Frn. Charl. Wilh. geb. Bombe, Tochter, geb. den 1., get. den 14. Jan., Amalie Clara. — Friedr. Imman Döring, Tuchbereitergef. allh., u. Frn. Christ. Sophie geb. Exner, Tochter, geb. den 2., get. den 14. Jan., Clara Agnes.—Hrn Joh Carl Glieb. Eichler, Polizeiamts-Canzl. allh., u. Frn. Joh. Ros. Thecla geb. Richter, Tochter, geb. den 4., get. den 15. Jan., Amalie Emma. —Hrn. Ernst Ferd. Eiffler, brauber. B. u. Weißbäckermstr. allh., u. Frn. Christ. Charl. geb. Krause, Tochter, geb. den 9., get. den 17. Jan., Caroline Marie. — Hrn. Ernst Frd. Demmler, Cand. d. Theol. u. Lehrer an der Stadt-Freischule, u. Frn Henr. Ernest. Amal. geb. Glauer, Sohn, geb. den 8., get. den 17. Jan., Carl Theodor. — Joh. Sam. Kretschmar, Hausbes., Stell- u. Rademach. in N. Moys, u. Frn. Joh. Christ. geb. Trillenberg, Tochter, geb. den 14., get. den 19. Jan., Johanne Theresie.—Joh. Glieb. Matthes, Inw. allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Richter, Sohn, todtgeb. den 17. Jan.

Verheirathungen.

Görlitz. Alex. Const. Schicketanz, Fabrikarb. allh., u. Joh. Christ. Caspar, Joh. Georg Caspars, Inw. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 14. Jan.— Friedr. Anton Schmidtmann, Mühlenhelf. u. Oelschläger allh., u. Dor. Car. Schuster, weil. Joh. Gfr. Schusters, B. u. Stockmstr. in Rothenburg, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 14. Jan. — Mstr. Jul. Eduard Bertram, B. u. Bürstenmach. allh., u. Frn. Henr. Aug. verw. Bertram geb. Hentschke, weil. Mstr. Friedr. Ferd. Bertrams, B. u. Bürstenmach. allh., nachgel. Wittwe, getr. den 16. Jan.

Todesfälle.

Görlitz. Mstr. Christian Traug. Heinze, B. u Tischler allh., gest. den 10. Jan., alt 69 J. 2 M. 15 T. — Mstr. Joh. Ephraim Franz, B. u. Oberältester der Schuhmach. allh., gest. den 13. Jan., alt 68 J. 7 M. 23 T.— Mstr. Joh. Friedr. Winkler, B. u. Tuchmach. allh., gest. den 14. Jan., alt 68 J. 1 M. 5 T.— Christ. Friedr. Fehrmann, weil. Mstr. Benj. Gfr. Fehrmanns, B., Barett- u. Strumpfstrickers allh., u. weil. Frn. Marie Ros. geb. Rothe, Sohn, gest. den 13. Jan., alt 40 J. 11 M. 27 T. — Igfr. Christ. Frieder. Wilh. Aug. geb. Kade, Mstr. Joh. Sam. Kades, B. u. Oberältest. der Nadler allh., u. weil. Frn. Joh. Eleon. geb. Haase, Tochter, gest. den 13. Jan. in Heinzenburg, alt 22 J. 10 M. 10 T. — Hrn. Aug. Gotthard Lubans, K. Pr. Reg. Conducteurs allh., u. Frn. Emma Car. geb. Denkwitz, Tochter, Marie Emilie Agnes, gest. den 15. Jan., alt 1 J. 10 M. 27 T. — Christ. Wilh. Fiedlers, Schuhm. Ges. allh., u. Frn. Frieder. Louise Emilie geb. Kilian, Sohn, Wilh. Georg Theodor, gest. den 10. Jan., alt 1 J. 12 T. — Joh. Wilhelm Lorenz, Schuhmachergef. allh., gest. den 12. Jan., alt 22 J. 10 M. 6 T. — Mstr. Carl Heinr. Fortanges, B. und Tischlers allh., und Frn. Frieder. Amalie geb. Lorenz, Sohn, Carl Herrmann, gest. den 13. Jan., alt 11 J. 6 M. 4 T. — Friedr. Aug. Franz, Tuchbereitergef. allh., u. Frn. Frieder. Amalie geb. Prinz, Sohn, Carl Louis, gest. den 13. Jan., alt 16 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 18. Januar 1838.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
= =	Korn	1 =	11 =	3 =	1 =	7 =	6 =
= =	Gerste	1 =	5 =	— =	1 =	— =	— =
=	Hafer	— =	23 =	9 =	— =	21 =	3 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Folgende zu der Tuchmacher Engelmannschen Concursmasse von hier gehörigen Gegenstände, als eine Wand- und Taschenuhr, Porzellan, Steingut, Gläser, Farbewaaren, Garne und folgende Tuche:

		thlr.	sgr.
1)	ein rohes weißes Tuch, 22 Berliner Ellen lang, taxirt	19 thlr.	— sgr.
2)	ein olivengrünes ungepreßtes Tuch, 26 Ellen lang, à 1 thlr. 22 sgr.	45	2
3)	ein graumelirtes Tuch, 23½ Elle, à 1 thlr. 10 sgr. .	31	10
4)	ein dergleichen, 25 Ellen, à 1 thlr. 10 sgr. . .	33	10
5)	ein dergleichen, 24¾ Ellen, à 1 thlr. 10 sgr. . .	33	10
6)	ein braunes Tuch, 25½ Ellen, à 1 thlr. 20 sgr. .	42	15
7)	ein dergleichen, 24½ Ell. à thlr. 20 sgr. . .	40	25
8)	ein dergleichen, 24½ Ell. à 1 thlr. 20 sgr. . .	40	25
9)	ein bläulich fahles Tuch, 22¼ Elle, à thlr. 10 sgr. .	29	20
10)	ein dergleichen, 22¼ Ell. à 1 thlr. 10 sgr. . .	29	20
11)	ein dergleichen, 23½ Ell. à 1 thlr. 10 sgr. . .	31	10
12)	ein dergleichen, 23¼ Ell. à 1 thlr. 10 sgr. . .	31	—
13)	ein braunes Tuch, 24 Ell. à 1 thlr. 22 sgr. . .	41	—
14)	ein dergleichen, 25¼ Ell. à 1 thlr. 22 sgr. . .	43	3
15)	ein fahles Tuch 23¾ Ell. à 1 thlr. 10 sgr. . .	31	20
16)	ein woilblaues dergl. 25¾ Ell. à 1 thlr. 28 sgr. . .	49	23½
17)	ein dergleichen, 25¼ Ell. à 1 thlr. 28 sgr. . .	48	24½

sollen auf den 13. Februar 1838 Vormittags 9 Uhr durch den Auctions-Commissar, Botenmeister Hoffmann, im Friedemannschen Auctionslocale gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Görlitz, den 19. Januar 1838. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Bekannt gemacht wird, daß der freie Verkauf des fichtenen ⁷⁄₄ elligen Scheitholzes auf dem Ausrückeplatze bei Rittersfelde, an der nach Rauscha führenden Landstraße, die

			thlr.	sgr.
Klafter	1ster Sorte	zu	3 thlr.	— sgr.
"	2ter	"	2	10
"	3ter	"	1	20

gegen sofortige Zahlung an den daselbst aufgestellten Verkäufer, vom 19. Januar c. ab, eröffnet ist, und dagegen der Verkauf auf dem Rückeplatze beim Priebsborn an der Wohlenlinie, vom 19. d. M. bis zum 1. Februar d. J., eingestellt bleibt, von da ab aber, daselbst der Verkauf, die

			thlr.	sgr.
Klafter	1ster Sorte	zu	2 thlr.	25 sgr.
"	2ter	"	2	5
"	3ter	"	1	15

statt haben wird.

Görlitz, den 15. Januar 1838. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. Jan. 1838 Nachmittags um 2 Uhr, wird im hiesigen Marstall eine ganz fehlerfreie schwarzbraune Stute mit Blässe und Schnippe und drei weißen Füßen, 2½ Jahr alt, 4 Fuß 11 Zoll hoch, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 23. Jan. 1838. Hoffmann, Auct. Commiss.

Auctions = Anzeige.

Den 30. Jan. c. Vormittags um 9 Uhr soll in dem Friedemannschen Auctionslocale hierselbst ein gut gehaltenes Meublement, aus einem Schreibsecretair, Sopha, 6 Rohrstühlen, Glasschrank, Kommode und Theetisch bestehend an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden; worauf mit dem Verkauf diverser Nachlaß=Effecten, welche in weiblichen Kleidungsstücken, Betten, alten Tischen, Schränken und Bettstellen bestehen, vorgegangen werden wird. Görlitz, den 23. Januae 1838.

Hoffmann, Auct. Commissarius.

Bekanntmachung.

Die Gräflich Frankenbergsche Geschwister beabsichtigen das von ihrer Mutter ererbte und bisher gemeinschaftlich besessene Haus zu Löwenberg Nr. 28, gemeinhin die Commende genannt, weil es früher das Wohnhaus der Löwenberger Maltheser=Commenderie war, aus freier Hand zu verkaufen und setzen für diesen Zweck einen freiwilligen Licitationstermin auf

den 19ten März dieses Jahres

an, welcher im Landräthl. Amt zu Löwenberg abgehalten werden wird. Der Zuschlag kann ohne Zeitverlust an denjenigen erfolgen, der den Kaufpreis bietet und erlegt, für den die Besitzer dieses Haus zu überlassen beschlossen haben.

Das große massive 2stöckige Haus nebst Neben=Gebäuden und Wagen=Remise, alles im besten Baustand, steht auf der Kirchgasse zu Löwenberg unter Nr. 28. Es enthält im untern ganz gewölbtem Stock (parterre) 2 Bedienten=Stuben, 1 große Küche mit Nebengelaß, mehrere Gewölbe und einen Stall auf 8 Pferde, in der belle Etage 1 Salon, 6 Stuben und 1 Kabinet, im zweiten obern Stock, 6 Stuben und 1 Küche, für jedes Stockwerk den nöthigen Keller und Bodenraum. Die Wagen=Remise faßt 4 Wagen und enthält mehrere Abtheilungen für Holz. Das Ganze umgiebt von 3 Seiten ein geräumiger Lust= und Ziergarten von der Größe $1\frac{1}{3}$ Morgens mit vielen tragbaren Obstbäumen.

Die zwei letzten Kaufpreise waren im Jahre 1820 — 5300 thlr., im J. 1836 — 5800 thlr.
Löwenberg, am 9. Januar 1838.

Graf von Frankenberg.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien werden fortwährend gegen pupillarische Sicherheit untergebracht und resp. beschafft sowie Pfandbriefe und Staatspapiere eingekauft und verwechselt. Görlitz, den 9. Jan. 1838.

Das Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276.
Lindmar, Commissionair.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

1500 thlr., 500 thlr., 300 thlr. und 2mal 100 thlr. werden gegen genügende Sicherheit zum Ausleihen gesucht in Görlitz

durch den Agent Stiller.

Der Stadtgarten unter Nr. 865 auf der Salomonsgasse, kann sogleich aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Besitzerin.

verehel. Heinze geb. Dietrich, Petersgasse Nr. 321.

Ich bin gesonnen, meinen am hiesigen Viehmarkte gelegenen Gasthof, die Bergschenke genannt, mit Nebengebäuden aus freier Hand zu verkaufen und sind die Bedingungen zu erfahren bei
Schönberg, den 15. Jan. 1838.

Lindner, Besitzer.

Die hiesige Bier- und Essig-Brauerei, so wie die Dampf-Brennerei und der damit verbundene Schank, soll zum 1. Nov. 1838 verpachtet werden, da der jetzige Pächter, der mit seinem Vater 50 Jahre diese Pacht inne gehabt hat, seine Rittergüter beziehen will. — Pachtlustige, die ein hinreichendes Vermögen nachweisen können, haben sich beim Besitzer zu melden.

Dominium Ober-Neundorf bei Görlitz.

200 thlr. Kassengeld sind auf sichere Hypothek auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt

Frubel, Schuhmacher-Oberältester.

Das Haus Nr. 463 am Töpferthore mit 4 Stuben und sämmtlichen Zubehör ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer daselbst.

Verkaufs-Anzeige.

Eine Gärtner-Nahrung mit Krämerei in Kodersdorf, mit 5 Morgen guten Ackerlande und 4 Morgen guten Gartenlande, ist Veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Die Kaufsbedingungen sind beim Ortsrichter Richter daselbst zu erfahren. Die Lage zu diesem Gewerbe ist sehr vortheilhaft.

Termin Johanni c. ist bei mir der 2te Stock, bestehend in 3 Stuben, Alkoven, Küche, Bodengelaß zu vermiethen und Näheres zu erfahren bei

Th. Schuster,
Eisenhandlung am Reichenbacher Thore.

Vorläufige Bekanntmachung, daß auf den 5. Februar Auction im gewöhnlichen Local stattfinden wird, auch dazu noch Sachen angenommen werden.

Friedemann, Auct.

In Nr. 498 vor dem Reichenbacher Thor ist 2 Treppen hoch an ordnungsliebende Leute ein Quartier vorn heraus zu vermiethen (wo möglich kinderlos) und zum 1. April zu beziehen.

In der Nonnengasse Nr. 83 ist eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen.

In der Neißgasse ist ein Verkaufsgewölbe zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Auskunft darüber Neißgasse Nr. 327.

Ein Laden an einer sehr gelegenen öffentlichen Straße, wozu allenfalls 2 Stuben zur Bewohnung abgelassen werden können, ist zu Ostern künftigen Jahres zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber in der Exped. des Anz.

Eine Stube nebst Stubenkammer und Zubehör ist zum 1. April zu beziehen. Auch ist daselbst Schütten- und Haferstroh zu verkaufen vor dem Frauen-Thore beim Stellmacher Müller.

In Nr. 443 vor dem Frauenthore ist eine Stube mit Stubenkammer vornheraus zu vermiethen.

Eine zugemachte 10 Fuß lange Bude steht zu verkaufen oder bevorstehenden Jahrmarkt zu vermiethen; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Einige Violinen nebst Bogen, 2 Flöten und eine Guitarre sind um billigen Preis zu verkaufen. Auch werden alte Violinen und Guitarren zur Reparatur übernommen, Violin-Bogen bezogen und Flügel und Fortepiano's rein gestimmt von

E. Vater, Musikus,
wohnhaft an der Pforte Nr. 48.

Auf dem Dominio Mückenhain ist ein viersitziger in gutem Stande befindlicher mit Eisen beschlagner Schlitten zu verkaufen.

Frische Fleischpasteten und Pfannenkuchen sind zu haben bei

Feige, Conditor.

Die Preis-Verzeichnisse über Blumen- Gemüse- und Oeconomie-Saamen, wobei ächte Rohan-Kartoffeln, so wie über die als vorzüglich bekannten englischen Georginen, von dem Handelsgärtner E. W. Wagner in Dresden, werden in der Expedition des Anz. gratis ausgegeben.

Empfehlung. Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt empfehle ich mich mit möglichst billiger Anfertigung ernster und launiger Gelegenheits-Gedichte, so wie andrer schriftlicher Arbeiten.

Christian Klose,
wohnhaft Nonnengasse Nr. 83 beim Schuhmachermstr. Dose.

In der Nicolaigasse Nr. 286 steht ein neuer viersitziger Schlitten zu verkaufen.

Unterzeichneter empfiehlt zur geneigten Abnahme zu den bevorstehenden Redouten sowohl als auch zu jeder andern Zeit, eine frische Auswahl seidner Bänder und Damen-Gürtel, sowohl Gold- und Silberlahnband und Frangen, Blumen-Bouquets, Zweige und Diademe neuesten Geschmacks, für alle Stände; ferner eine Auswahl gedruckter seidner Ordens-Bänder für Verstorbene, als auch ein Sortiment Cylinderdochten, getränkte und ungetränkte, im Gewölbe bei Hrn. Vogel am Heringsmarkte.

Wilhelm Wünsche der 2te, Posamentier.

Alle Diejenigen, welche an meinen verstorbenen Ehemann, den Maurermeister Johann Anton Reinisch, noch Zahlungen zu leisten haben, fordere ich hiermit auf, sich binnen 14 Tagen persönlich an mich zu wenden, widrigenfalls ich dieselben gerichtlich auffordern werde.

Görlitz, den 24. Januar 1838.

Anna Marie verw. Reinisch
geb. Reinisch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Ackervoigt, dessen Frau der Viehwirthschaft auf einem 2ten Gute vorzustehen, vollkommen kundig; ingleichen ein in seinem Fache wohlerfahrner Lohnbrenner, welcher zugleich die Schankwirthschaft in Pacht nehmen und dabei auch das Schlachten betreiben kann, werden gesucht; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein unverheirathеter Kutscher, der dem Trunk nicht ergeben ist, mit Pferden gut umgeht und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, findet zu Ostern d. J. ein gutes Unterkommen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein ordnungsliebender Knabe, welcher Lust hat, die Bäckerprofession zu erlernen, kann durch die Exped. des Anz. ein Unterkommen finden.

Bei meiner Abreise von Görlitz nach Breslau sage ich allen guten Freunden und Bekannten für das mir stets geschenkte gütige Vertrauen und Wohlwollen meinen ergebensten Dank und bitte, mich ferner in gutem Andenken zu behalten. Mir wird Görlitz stets unvergeßlich seyn!

Zugleich ersuche ich alle Diejenigen, welche noch an mich und meine sel. Frau zu zahlen haben, oder noch Forderungen zu haben glauben, sich bis zum 31. Jan. bei meinem Sohne beim Kaufmann Hrn. Sam. Schmidt zu melden.

Görlitz, den 23. Jan. 1838.

Heinrich Schmidt, Briefträger.

Für die ehrenvolle Begleitung unsers verstorbenen Vaters und Schwiegervaters, Herrn Johann Ephraim Franz, Schuhmacher-Oberältesten, zu seiner letzten Ruhestätte, danken hiermit verbindlichst

Die Hinterlassenen.

Gelegenheit nach Algier

binnen 14 Tagen. Ich nehme hierzu frei bis hin dahin passende Waaren aus, Preislisten, Drucksachen und Briefe zur Beförderung an. Die Ankunft in Marseille ist Ende März, in Algier 3 Tage später.

Michael Schmidt.

Großer Masken-Ball

den 6. Februar im Gasthause zum schwarzen Lamm in Löbau.

Für beste Musik, auswählbare Speisen und Getränke, prompte Bedienung und möglichster Billigkeit, wird Unterzeichneter besorgt seyn.

Otto Max. Pfennigwerth.

Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 25. Jan. Die verhängnißvolle Frühpredigt oder das Verbrechen am Weinberge, Schauspiel in 5 Acten, nebst einem Vorspiel, genannt der Vorsatz. Nach einer wahren Geschichte, die sich im 16ten Jahrhundert in Görlitz zugetragen hat, von Otto Bachmann. Als Benefiz für Madame Großmann. — Freitag den 26. noch unbestimmt. — Sonntag den 27. Jan. Robert der Teufel, Schauspiel in 5 Akten, nebst einem Vorspiel, von Charl. Birch-Pfeiffer. — Montag den 29. Jan. zum Beschluß: Der Verschwender, Lustspiel mit Gesang in 3 Acten von Raimund. Dieses neue hier noch nicht gegebene Stück, kann ich einem resp. Publikum bestens empfehlen.

Butenop.

Künftigen Sonntag wird Musik von Abends 6 Uhr an gehalten, wo für guten Kuchen und andere Speisen und Getränke sorgt und ergebenst einladet Clauder.

Künftigen Sonnabend wird die 2te Abendunterhaltung bei vollstimmiger Musik im geheizten Saale gegeben, dazu ladet Unterzeichneter die geehrten Freunde und Gönner ergebenst ein; auch sind Sonntags auf der Eisbahn Pfannkuchen mit Pflaumen, Mohn, Mandeln und Rosinen gefüllt zu haben, um gütige Theilnahme bittet Altmann, Schießhauspachter.

Am Mittwoch Abend, zwischen 6 — 8 Uhr, sind auf dem Wege von Reichenbach nach Görlitz 10 Stück lackirte Kolbleder, in weißes Papier gerollt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten solche gegen ein Douceur von 1 thlr. 10 sgr. in dem Brauhofe Nr. 22 am Obermarkte abzugeben.

Am 5. d. M. hat sich ein Kettenhund von mittlerer Größe in Schönbrunn zu mir gefunden, welchen der rechtmäßige Eigenthümer gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren zurück erhalten kann bei Gottl. Meinert in Holtendorf.

Ein Thaler Belohnung.

Vorigen Sonntag gegen Abend ist von Moys bis zur Stadt ein corpulenter brauner Spitz, männlichen Geschlechts, mit 4 weißen Klauen, indem sich derselbe einen voranfahrenden Schlitten zugesellt, abhanden gekommen. Der Hund trägt ein messingnes Halsband mit dem Namen des Eigenthümers. Wer denselben auszumitteln vermag, erhält in Nr. 350 unten links obige Belohnung.

Montags den 22. d. ist auf dem Wege zwischen Rauschwalde und der weißen Mauer ein in Perlen gestrickter Geldbeutel verloren gegangen; wer denselben gefunden und in der Dreßlerschen Buchdruckerei abgiebt, erhält ein angemessenes Douceur.

Zu Reichenbach ist Freitag, den 19. d. M. ein kleiner weißer Wachtelhund männlichen Geschlechts abhanden gekommen, derselbe hört auf den Namen Leo und hatte braune lange herabhängende Ohren. Wer über den Aufenthalt desselben Nachricht zu geben vermag, erhält zu Reichenbach Nr. 23 1 Rthlr., wer denselben aber lebend überbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Auf der Straße von Schönberg nach Radmeritz ist am 21. d. M. ein Lesebuch verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbiges beim Schmiedemstr. John in Schönberg oder beim Ortsrichter Rössel in Radmeritz gegen eine Belohnung des baldigsten abzugeben.

Von Reichenbach bis Görlitz ist ein Paquet gefunden worden; der sich hierzu legitimirende Eigenthümer kann solches auf der hohen Gasse allhier wiedererhalten bei Meisel.

Am 9. d. M. sind von der Langengasse bis zum Gasthof zum braunen Hirsch 25 Thaler in Tresorscheinen, in einem Dienstattest eingepackt, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Summe gegen ein Douceur von 5 thlr. in der Exped. des Anz. abzugeben.

Die Schmidtsche Leihbibliothek hat jetzt unter mehreren andern neuen Büchern aufgestellt:

Nr. 1533. Historische Erinnerungen aus der Zeit der Restauration, der Revolution von 1830 und den ersten Jahren der Regieruug Ludwig Philipp, von der Herzogin von Abbrantes.
" 1547. Denkwürdigkeiten einer Aristokratin, von Fanny Tarnow.
" 1548. Septimiana, Gräfin von Egmact, von Sophie Gay.
" 1551. Licht und Nacht, von Storch.
" 1553. Erinnerungen aus dem Leben einer Kreolin, von der Gräfin Merlin.
" 1554. Chlorinde, von Fanny Tarnow.
" 1558. Fahrten eines Musikanten, von Bechstein.
" 1560. Erinnerungen aus Europa, von Cooper.
" 1561. Muth und Geistesgegenwart, eine Sammlung merkwürdiger Jagd-, Kriegs- und Reisefahrten, schauerlicher und außerordentlicher Begebenheiten.
" 1562. Ahnungen aus der Geisterwelt.
" 1569. Godwie Castle, was zweimal verloren ging, und nun wieder ersetzt ist.

In **Gustav Köhlers** Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)
ist zu haben:

C. L. Matthäy (Baumeister in Dresden)

Praktisches Handbuch für Maurer und Steinhauer

in allen ihren Verrichtungen, enthaltend die nothwendigsten Lehren zur Kenntniß der Maurermaterialien, der Maurerarbeit und allgemein faßliche Regeln zur Construction bürgerlicher Wohn- und Wirthschaftsgebäude, 2 Bände, mit einem Atlas von 40 Quartblättern. Zweite völlig umgearbeitete und sehr verm. Aufl. 8. 2 thlr. 22½ sgr.

Wenn die Leipz. Literaturzeitung 1831 Nr. 136 schon von der ersten Auflage sagt: „Eine solche ausführliche Belehrung für Maurer muß allen von ihnen willkommen seyn, die sich über den gemeinen Handwerker erheben und ihre Kunst mit Einsicht treiben wollen. Ueberall ist der Verfasser gründlich verfahren und sein Buch ist nicht allein Maurern, sondern auch Baumeistern nützlich und lehrreich. Die Zeichnungen sind deutlich und instructiv." Wenn dieses günstige Urtheil von allen übrigen Kritikern — z. B. in Becks Repert., im Berl. milit. Wochenblatt 1827 Apr., in der Jen. Lit. 1828 Nr. 57 unterschrieben und bestätigt wird, so verdient diese 2te Aufl. bei ihrem Reichthum an zweckmäßigen Verbesserungen und Zusätzen dieses Lob in weit höherm Grade. Die Zahl der Druckbogen hat sich von 36 auf 40 und die Kupfertafeln von 38 auf 40 vermehrt, ohne daß der alte Preis erhöhet worden ist.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung.)